

Kann (darf) man solche Regeln aufstellen ??

Beitrag von „Enja“ vom 19. August 2005 19:41

Hallo Mia,

die Beteiligung der Eltern ist gesetzlich festgelegt. Demokratische Spielregeln.

Regeln, die von oben aufgedrückt werden, werden von denen, die man drücken will, schlechter angenommen, als wenn sie allgemeiner Konsenz sind. Und zu dieser Allgemeinheit gehören bei minderjährigen Schülern immer die Eltern.

So wie ich das erlebt habe, setzen die Kinder die Regeln häufig so eng, dass die Erwachsenen eher mildernd eingreifen müssen.

Ausschluss vom Unterricht wegen 3 Minuten Verspätung fände ich auf keinen Fall angemessen. Wenn ich da nicht einbezogen würde, würde ich das unter Umständen erst merken, wenn es mein Kind beträfe und dann entsprechend heftig reagieren.

Zumindest in unserem Bundesland ist es so, dass die Eltern in allen wichtigen Angelegenheiten zu beteiligen sind. Du könntest dann höchstens versuchen, deine Spielregeln zur Bagatelle zu erklären.

Wenn die Kinder aber infolge dieser Regeln vom Unterricht ausgeschlossen werden, ihnen die Hausaufgaben gestrichen werden und sie zur Strafe Klassenarbeiten schreiben müssen, stünde ich als Elternvertreterin wenn mir das bekannt würde, sofort auf der Matte.

Schule findet nicht im rechtsfreien Raum statt. Da muss eine ganze Menge beachtet werden. Und insofern ist es immer am besten, man sichert sich rundum ab.

Grüße Enja